NACHRICHTEN
Österreich

19. März 2025

MRT-Ängste überwinden: So gelingt die Untersuchung ohne Panik!

Mehr Patienten fordern MRT-Untersuchungen, auch ohne medizinische Notwendigkeit. Halboffene MRTs bieten Komfort und Sicherheit.

Salzburg, Österreich - Immer mehr Patienten verlangen nach MRT-Untersuchungen, obwohl Ärzte oft keine medizinische Notwendigkeit dafür sehen. Diese Entwicklung bestätigt der Salzburger Vizepräsident der Ärztekammer, Christoph Fürthauer, der darauf hinweist, dass viele Patienten aus Unsicherheit und Angst handeln. „Es werden hier teilweise Untersuchungen angeordnet, weil Menschen in Panik sind und Angst haben, etwas zu übersehen“, erklärt Fürthauer. Diese Panikreaktionen veranlassen Ärzte dazu, die Untersuchungen dennoch zu veranlassen, um den Patienten eine gewisse Sicherheit zu bieten. Er betont, dass viele Patienten sich lediglich über soziale Medien informieren und es daher einen großen Bedarf an Aufklärung gibt. Zudem fordert er, dass die Sozialversicherung die Versicherten besser über sinnvolle Untersuchungen informieren sollte, statt die Verantwortung den Vertragsärzten zu überlassen, wie **salzburg.orf.at** berichtete.

Gerade bei solchen Untersuchungen kann ein halboffenes MRT eine wichtige Rolle spielen, besonders für Patienten mit Angst oder Klaustrophobie. Diese Geräte verfügen über eine Öffnung von 70 cm im Durchmesser und bieten einen offenen Raum, was viele Patienten als angenehmer empfinden. Bei **medneo** wird ein hohes Augenmerk auf das Wohlbefinden der Patienten gelegt. Das medizinische Personal sorgt dafür, dass Patienten während der Untersuchung in einem sicheren Umfeld bleiben

und ihre Ängste ernst genommen werden. Halboffene MRTs ermöglichen es, dass Patienten während der Untersuchung nicht vollständig in die Röhre eingezogen werden, was vielen das Gefühl von mehr Freiheit und weniger Enge vermittelt.

Vorteile und Unterstützung für Patienten

Medneo bietet viele Hilfen an, um Ängste während der MRT-Untersuchung zu minimieren. Diese beinhalten Kopfhörer für die Geräuschdämmung sowie die Möglichkeit, die Lieblingsmusik während der Untersuchung zu hören. Für Menschen, die besonders nervös sind, gibt es Unterstützung durch medizinisches Personal, das gegebenenfalls über Beruhigungsmittel aufklärt. Damit wird versucht, dass die Patienten die Untersuchung in einem möglichst angenehmen Umfeld erleben können. Diese Initiative wird gefördert, um den Ärzten und Patienten die Wichtigkeit einer stressfreien Untersuchung näherzubringen, was sich positiv auf die Bildqualität und das Ergebnis der MRT auswirkt.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	• **salzburg.orf.at** • **www.medneo.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at